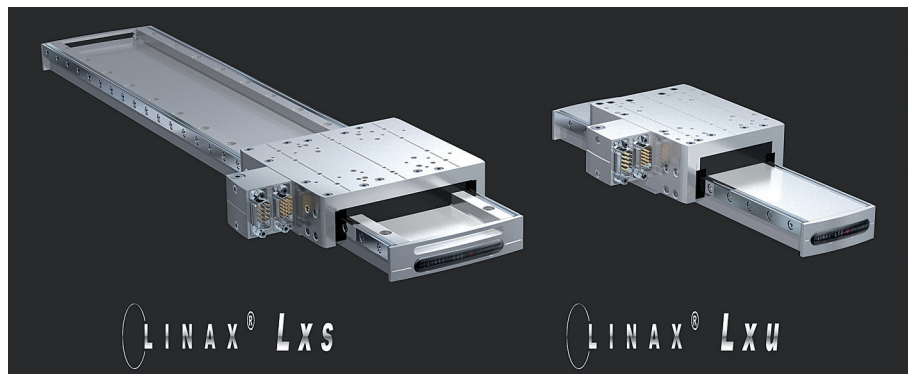


# Direktantrieb: Baukasten auf die Spitze getrieben

Mit den zwei neuen Baureihen Linearmotor-Achsen Lxs (*s = shuttle*) und Lxu (*u = universal*) eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten von Achskombinationen. Sie sind eine Bestandaufnahme dessen, was technisch möglich ist. In Sachen Platzbedarf. In Sachen Langlebigkeit. In Sachen Effizienz. Und Sie sind der Beweis für die Gültigkeit eines Sonderweges, der basiert auf der Eigenentwicklung von Kernkomponenten wie die Linearmotoren oder Gewichtskompensation. Die neue Generation Linearmotor-Achsen hat bei praktisch gleichem Platzbedarf 50% mehr Leistung. Und das Beste: Sie lassen sich untereinander kombinieren wie nie zuvor.

Zusammen mit der bewährten LINAX® Baureihe Lxc (*c=compact*) in kompakter Monoblockausführung vervielfachen sich die Kombinationsmöglichkeiten auf einen Schlag.

Die neuen Lxs (*shuttle*) Achsen sind als Basisachsen für lange Fahrwege (1200 mm) ausgelegt. Speziell ist die breite Bauweise mit «versenktem» Linearmotor, dadurch reduziert sich die Bauhöhe auf nur 38 mm. Die breit auseinander liegenden Führungen können hohe Kraftmomente von Auslegerachsen aufnehmen.



LINAX® Lxs/Lxu: Zwei neuen Baureihen für den LINAX® Baukasten.

Passend dazu die neuen Lxu (*universal*) Achsen. Diese sind echte Alleskönner. Es gibt z. B. 3 Anbaumöglichkeiten: Am Schlitten, an der Grundplatte und an der Stirnseite. Interessant sind auch die 4 Langbohrungen durch den Schlitten hindurch. So können z. B. zwei Lxu Schlitten direkt, Rücken an Rücken miteinander verschraubt werden, ideal für X-Z Handling. Bei vertikaler Anordnung ist eine integrierbare Gewichtskompensation verfügbar. Der Druckluftanschluss befindet sich im drehbaren Steckergehäuse.

## Flächenausleger: Die Königsdisziplin für LINAX® Lxs/Lxu

LINAX® Lxs/Lxu platzsparende Ausleger:  
Ein typischer Aufbau für 3D Bewegungen besteht aus einer LINAX® Lxs (*shuttle*) Basisachse für den grossen Weg und Aufnahme der Kraftmomente vom Ausleger. Darüber wird die Lxu (*universal*) Y-Achse als Ausleger direkt mit dem

Schlitten Rücken gegen Rücken aufeinander geschraubt. Am Ende der Ausleger-Achse wird stirnseitig nun der Schlitten der vertikalen Lxu Z-Achse mit Gewichtskompensation angeschraubt.

## Bohrungen und Gewinde am richtigen Ort

Bohrungen durch die Linearmotor-Achse hindurch:

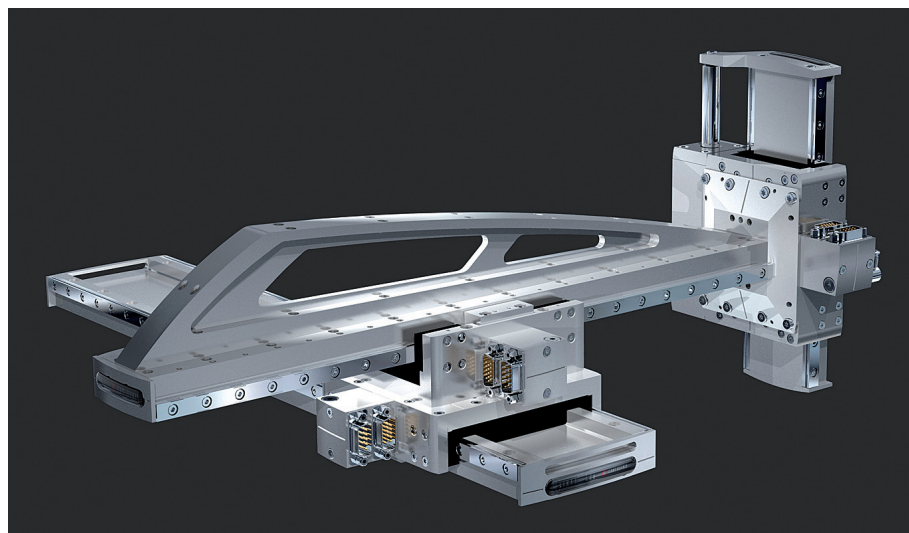
Ein Baukasten zeichnet sich aus durch praxisnahe Variationen beim Zusammenbau und minimale Anzahl Befestigungsteile. Gute Möglichkeiten eröffnen sich wenn die Linearmotorachsen eine durchgängige Verschraubung durch den Motor hindurch erlauben.

Normalerweise kommt man dabei in Konflikt mit den gehärteten Führungsschienen, resp. den Innenteilen des Linearmotors. Durch geschickte Anordnung kann man aber diese wichtigen Bohrungen setzen, ohne Kompromisse in den Abmessungen einzugehen. Idealerweise hat man dann im Auslauf der Bohrung noch ein Gewinde vorgesehen für die Verschraubung von der Gegenseite. Um die Präzision bei montieren oder austauschen der Komponenten zu gewährleisten sind die Verbindungsebenen mit Zentrierstiften ausgerichtet.

Erleben Sie die neuen Achsen live auf der Motek vom 13.–16. September:

Motek, Halle 9, Stand 9332

Jenny Science AG  
D4, Platz 4  
6039 Root D4  
Tel. 041 455 44 55  
Fax 041 455 44 50  
info@jennyscience.ch  
www.jennyscience.de



Flächenausleger mit Armierung für höchste Steifigkeit.